



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Oktober - Dezember 2016

NEUES AUS DER JUGENDARBEIT!

Liebe Freunde des Trägervereins,

auch im letzten Quartal ging es wieder rund im Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried.

Wir hatten die Möglichkeit uns bei vielen Veranstaltungen zu präsentieren. Da war das Herbst-Opening am Ein-Stein im Oktober. Die leuchtenden Gesichter der Kinder, die teilweise zum ersten Mal auf einem Pony saßen oder unser Imker, der geduldig jede Frage erklärt hat, waren nur einige Highlights des Festes. Was kümmert es da, wenn das Wetter nicht mitgespielt hat.

Super-Wetter gab es beim Kinder- und Jugendtag, der rund um den Saftladen stattgefunden hat. 40 Vereine und Institutionen nahmen teil und gestalteten ein abwechslungsreiches Programm.



Die Saftladen-Crew, genauer Frau Paulerberg, hat sich dieses Jahr um die Organisation des Christkindlmarkt-Standes am Karl-Leder-Platz gekümmert. Es wurden Plätzchen und alkoholfreie Getränke verkauft. Der heiße Hugo war der Renner!

Und als Jahresabschluss hatte Stein seine eigene, besondere Weihnachtsfeier mit Musik und Feuershow.

Lesen Sie die Berichte in diesem Rundbrief! Vielleicht bekommen Sie Lust und sind nächstes Jahr auch an dem einen oder anderen Fest dabei. Oder Sie waren dieses Jahr schon zu Besuch und können ebenso wie wir von den schönen Festen schwärmen. Danke an jeden Einzelnen, der zum Gelingen beigetragen hat!

Liebe Grüße
Kerstin Halba

Alle Frauen und Männer an Bord - und dennoch hoffen wir auf neue Kräfte im TVJA

Liebe Rundbriefempfänger,

auch wenn noch letzte Abstimmungsgespräche erforderlich sind so können wir zum Glück doch so gut wie Vollbesetzung im TVJA vermelden. Wir freuen uns sehr, dass wir trotz der kurzen Vorlaufzeit den Bereich Quartiersmanagement & Integration aktiv gut personell ausstatten werden können. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Dennoch freuen wir uns immer über Interessenten für die Mitarbeit in unserem Verein. Ganz gleich ob im Freiwilligendienst, der jährlich neu zu besetzen ist, oder in anderen Bereichen wie in der Ganztagsbetreuung oder der Offenen Jugendarbeit gibt es bei der Vielzahl der MitarbeiterInnen im Verein immer wieder Veränderungen. Dann ist es schön, auf Interessenten direkt zugehen zu können und nicht erst aufwendige Ausschreibungen durchführen zu müssen.

Ist es Ihnen schon aufgefallen? Wir haben unser Logo überarbeiten lassen! Weniger verspielt und dennoch dynamisch. Den Namen des Vereins klar hervorgehoben. Geradlinig und einheitlich für alle Bereiche. Wir hoffen, dass Ihnen unsere neue Optik gefällt!

Herzliche Grüße

Rudi Mühlhans
Geschäftsführer

Ein Gewinn für alle: Familienpaten

Sie kennen jemand und/oder haben selbst Lust, Familien ehrenamtlich im Alltag zu unterstützen (Hausaufgabenhilfe, Ausflüge machen, Fußball spielen, etc.)?

Egal, ob Sie jung oder im fortgeschrittenen Alter sind, Sie bringen Erfahrung und Kompetenz aus ihrer eigenen Lebensgeschichte mit? Dann sind Sie bei den Familienpaten genau richtig!

Ihr Einsatz startet nach einer fundierten, interessanten und kostenlosen Schulung. Sie erhalten regelmäßig Schulungs- und Fortbildungsangebote und arbeiten in einem netten Team mit fachlicher Unterstützung.

Die Fachstelle für Familienförderung des Landkreises freut sich auf Ihre Anmeldung bis zum 20. Febr.! Info und Anmeldung im Anhang und unter www.geretsried.de/787/

Mitspieler gesucht!

Der Verein zur Förderung der gemeinsamen Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder, Mitglied im TVJA, sucht in Zusammenarbeit mit der "Komischen Gesellschaft" aus Bad Tölz Mitspieler. Unter fachkundiger Leitung sollen die Talente erprobt und wie schon 2016 gemeinsam ein Stück erarbeitet werden. Öffentliche Aufführungen sind das Ziel.

Wer mindestens 14 Jahre alt ist und mitmachen möchte, kommt einfach am 27. Januar vorbei im Caritas-Seniorenheim St.Hedwig Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 56.



Hier finden in der Zeit bis Juni / Juli immer freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr (nicht in den Ferien) die Proben statt. Auf Mitspieler mit und ohne Behinderung freuen sich Ulla Haehn, Regine Köhl, Michael Baidl. Infos vorab bekommt man bei mbaidl@yahoo.com.

Ich bin ich - und das ist gut so!

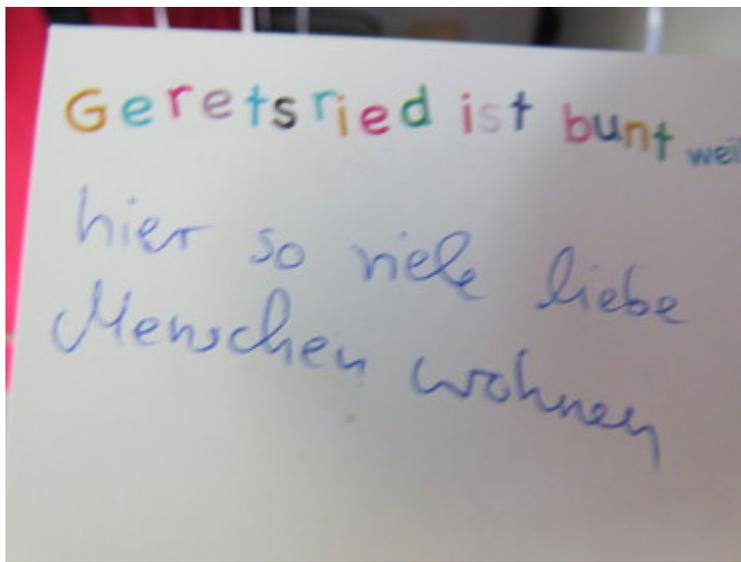
Jedes Jahr geben sich die Mitarbeiter des Vereins und der Vorstand ein gemeinsames Schwerpunktthema. Es soll als Leitlinie für Angebote und Aktionen dienen und dafür sorgen, dass der Blick im hektischen Alltag immer wieder einmal fokussiert wird und eine vertiefte thematische Auseinandersetzung möglich ist.

Identitätsentwicklung ist gerade im Leben junger Menschen eine der zentralen Aufgaben. Sie dabei bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen ist tägliche Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Trägervereins. Oft geht es dabei um Stärkung des Selbstwertes, um Auseinandersetzung mit omnipräsenten Idealbildern, um Akzeptanz des nicht-perfekt-seins, um die Fähigkeit, einerseits Individualität zu entwickeln und andererseits in der Gesellschaft einen guten Platz zu finden. Unter dem Motto "Ich bin ich - und das ist gut so!" sollen im Jahr 2017 nach und nach Aktionen durchgeführt werden die dazu beitragen dass junge Menschen sich gut entwickeln können. Wir sind gespannt, welches Fazit wir am Ende des Jahres ziehen werden können.

Kinder und Jugendtag 2016 ein voller Erfolg!

"Viel besser gehts nicht" so das einhellige Fazit aller Beteiligten beim Jubiläums-Aktionstag rund um das Jugendzentrum Saftladen und die städtischen Sportanlagen. Strahlender Sonnenschein siegte über die herbstlich kühler werdenden Tage und alle waren sie gekommen: 40 Vereine und Organisationen, Artisten und Gaukler, Vertreter der Politik und der Jugendhilfe - und vor allem zahlreiche Besucher, die sich bei Aktionen ausprobierten, den Vorführungen applaudierten, es sich an den Ständen schmecken ließen und jede Menge Spaß hatten.





Ter TVJA organisierte zum 10. Geburtstag des Kinder- und Jugendtages einen Luftballonwettbewerb, bei dem munter gemalt und geschrieben wurde warum Geretsried bunt ist. Demnächst werden die Gewinner der Preise bekannt gegeben, teils legten die Luftballone weite Strecken zurück.

Hier eine Karte, die es auf wunderschöne Weise auf den Punkt bringt. Ob sie wohl gefunden und zurück geschickt wurde?

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Bunter Herbst im Ein-Stein

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Wind, hei hussassa!“ - so besingt ein altes Kinderlied den Herbst. Auch im Ein-Stein gings stürmisch zu. Neben zahlreichen Blätterschlachten, Wanderungen durch den Herbstregen in Richtung Königsdorfer Alm und Bastelnachmittagen ganz im Warmen, war das Highlight das 1. Steiner Herbst Opening.

In Kooperation mit Integration aktiv veranstaltete das Ein-Stein Anfang Oktober ein wunderbares Willkommensfest für den Herbst. Auch das Wetter hat mitgespielt – denn es regnete, ganz typisch für den Herbst. Es wurde frischer Apfelsaft gepresst und die Kinder hatten die Möglichkeit, Blumenzwiebeln für den hoffentlich bald nahenden Frühling zu pflanzen.

Kerstin Halba, Vorsitzende des Trägervereins und Tierheilpraktikerin, verkaufte selbst gebackene Hundeleckerlis und gab Tipps rund um den Hund. Für strahlende Kinderaugen haben die beiden Ponys gesorgt. Besonders gerührt waren die MitarbeiterInnen des Ein-Steins als sie erfuhren, dass ein 7-jähriges Kind bis dahin noch kein echtes Pferd aus der Nähe gesehen hat. Dies bestätigt auf ein Neues die Notwendigkeit des Schaffens von Naturerlebnissen in und um Stein herum.



Hüpfend durch die Vorweihnachtszeit



Einen Ausflug der besonderen Art unternahmen die Jungs des Ein-Steins zusammen mit dem Mitarbeiter Hannes Mayer. In einer Vollversammlung äußerten sie den Wunsch in die Trampolinhalle AirHop nach München zu fahren. Zusammen mit den Jugendlichen wurde der Ausflug geplant. Am 9. Dezember brachen zehn junge Männer im Alter von 15 bis 22 auf und kamen völlig erledigt und mit Muskelkater wieder nach Hause. Saltos schlagen, Basketball auf dem Trampolin spielen und Stangenkämpfe austragen. Sportlich wars auf jeden Fall. Auf dem Rückweg schliefen die sonst so aufgeweckten Jungs ruhig und friedlich auf den Rücksitzen des Trägervereinsbusses. Ein Ausflug der auf jeden Fall wiederholt werden sollte.

Während sich die Burschen auspowerten ging es im Ein-Stein selbst recht ruhig zu. Fast nur Mädels waren anwesend und genossen die Stille. Es wurde Tee getrunken, UNO gespielt und ausgiebige Mädchengespräche geführt – die gehen im sonst so stressigen Alltag leider oft unter.

Dem Konsum begegnen

Das Austesten von Grenzen und das Probieren verschiedener Genuss- und bewusstseinsweiternder Mittel gehört für Viele zur Pubertät wie die lästigen Pickel. Dass dies manch Jugendlicher übertreibt, erfahren Pädagogen in der Jugendhilfe nur allzu oft. Der Pfad zwischen Toleranz auf der einen und pädagogischem Intervenieren auf der anderen Seite ist hierbei leider sehr schmal – auch eine Musterlösung gibt es nicht. Wir stellen oft fest, dass Heranwachsende zu Alkohol, Joint oder legal Highs greifen um ihrem Alltag entfliehen zu können, um mal richtig zu chillen. „Menschen, die einen solchen Weg gehen, werden den Schwierigkeiten und mitunter harten Anforderungen des Lebens schlecht gewachsen sein, wenn sie ihnen nicht gar unterliegen. Regelmäßiger oder übermäßiger Drogenkonsum erschwert darüber hinaus die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen zu einer stabilen Persönlichkeit und damit auch die Einreihung als selbstständiges Mitglied in die Gesellschaft.“ (<http://www.neurologen-und-psiater-im-netz.org>). Die Jugendlichen von Anfang an auf ihrem Weg der Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten, ihnen die Folgen des Konsums aufzeigen und ihnen im Falle eines Konsums konsequent zu begegnen ist unsere primäre Aufgabe im Alltag. In Einzelgesprächen Lösungsansätze zu erarbeiten und an die zahlreichen Facheinrichtungen im Landkreis zu verweisen gehört zu den Kernaufgaben der Offenen Jugendarbeit.

Küche international

Es ist fertig. Das versprochene Kochbuch, das als Abschlussprojekt der Küche international entstanden ist konnte bereits am Christkindmarkt auf dem Karl-Lederer-Platz und auf der Steiner Weihnachtsfeier erworben werden.

Die zahlreichen Bilder und Rezeptkarten laden zum Nachkochen der Leckereien ein. Nach einem Jahr Küche international kamen elf ausgefallene, besondere und schmackhafte Rezepte zusammen. Die Kochaktionen wurden durch den Lions-Club München-Isartal finanziell unterstützt und erfreuten sich großer Beliebtheit. Unseren Unterstützern nochmals herzlichen Dank!

Noch (!) gibt es das Buch zum Preis von 12,50 € zu kaufen. Kommen Sie einfach zu den Öffnungszeiten im Ein-Stein vorbei.



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Ruhigerer Betrieb ermöglicht intensivierte Auseinandersetzung



Das vierte Quartal startete nach der Sommerpause schwächer als gewohnt, auch im weiteren Verlauf blieben die Zahlen witterungsbedingt und wegen Ablösungsprozessen einiger Jugendlicher knapp unter denen des Vorjahres. Dennoch hatten wir im Schnitt 42 Besucher täglich. Die Themen, die uns in den letzten Monaten beschäftigten: Alkohol und Drogen, fremdenfeindliche Äußerungen, Mobbing, Sexualität im Jugendalter. Diese Themen zogen zahlreiche pädagogische Einzel- und Gruppengespräche nach sich. Auch dieses Jahr beteiligte sich das Jugendzentrum SAFTLADEN an den sogenannten übergreifenden Veranstaltungen wie Kinder- und Jugendtag und am Weihnachtsmarkt am Karl-Leder-Platz.

Mitbestimmung ganz groß!

Auch dieses mal gab es im Winter wieder den sogenannten „Mitbestimmerkreis“, auch „Hütten-Gaudi-Wochenende“ genannt. Zehn Jugendliche aus dem Saftladen fuhren mit den Pädagogen auf eine neu ausgesuchte Hütte.

Es ging mit viel Gepäck nach Frasdorf zum „Jugendbildungshaus Haslau“. Die nette kleine Hütte am Berg wurde erst einmal bezogen und dann ging es auch schon gleich an die Arbeit. Drei Tage lang konnten die Jugendliche neue Ideen und Vorschläge für Anschaffungen und Veranstaltungen im Saftladen einbringen. Zudem fanden Neuwahlen für das Amt zum Kassenbuchführer statt und die Jugendlichen hatten die Möglichkeit ihre Kreativität beim Kochen zu zeigen. Natürlich gab es auch diesmal wieder viel Spaß und lustige Spiele.



Offene Holzwerkstatt

Die Offene Holzwerkstatt ist das regelmäßige Freitagnachmittagsangebot für Kinder im SAFTLADEN. Selbstverständlich war auch beim Kinder- und Jugendtag die Werkstatt zu besichtigen und unzählige Eltern und Kinder haben erkundet, was dort alles möglich ist.



Der Kicker, den vier Jungs als Präsentationsstück geschreinert hatten, ist aber auch ein Meisterwerk geworden! Überhaupt: Was die Mädels und Jungs mit Elkes Hilfe gezaubert haben, ist an Kreativität kaum zu überbieten: Drachen, Fische, Mobile, Regale, Gitarrenständer und Schrankerl würde man ja noch erwarten, auch im Dezember Weihnachtsgeschenke, Sterne, Engerl und Kripperl. Aber Autorampen, Seifenkisten und gar Starwars-Mäuse? Oder einen Maibaum im November? Vorausschauend geplant sowie geschickt und zügig umgesetzt ist das Motto in der OHW :)

MOBILE JUGENDARBEIT

Sinkende Kontaktzahlen und steigender Beratungsbedarf

Insgesamt ist es weiterhin relativ ruhig und konfliktfrei im öffentlichen Raum von Geretsried. Wie üblich sind im letzten Quartal des vergangenen Jahres saisonbedingt die durchschnittlichen Kontaktzahlen bei der aufsuchenden Jugendarbeit zurück gegangen. Erst hatte das milde Herbstwetter die Anzahl der Interaktionen auf 35-40 Personen pro Arbeitseinsatz stabilisiert, dann sind die Kontakte mit den Zielgruppen nach Wintereinbruch auf etwa 20-25 Jugendliche gesunken. Dagegen ist der Beratungsbedarf bei den Klienten stark angestiegen und verändert sich regelmäßig durch neue Vorfälle, Polizeiermittlungen oder Gerichtsverfahren. Deshalb laufen momentan viele Beratungen und Unterstützungsmaßnahmen zum Thema „Cannabis“, besonders im Zusammenhang mit der Führerscheinstelle, einem Fahrverbot, einer „MPU“ oder regelmäßigen Drogentests zum Nachweis einer abstinente Lebensführung.

Dafür gibt es einen hilfreichen Flyer „Joint oder...?“ von der Landesarbeitsstelle Jugendschutz, anhand dessen sich Betroffene gut über die Konsequenzen und Kosten bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz im Straßenverkehr informieren können. Mit dem extra für die Zielgruppen konzipierten Flyer „Achtung Kontrolle“ von der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork können sich Jugendliche über ihre Rechte und Pflichten bei den in Geretsried häufig vorkommenden Polizeikontrollen informieren und bekommen wertvolle Verhaltensempfehlungen für einen angemessenen Umgang mit den Polizeibeamten.



Hohe Fallzahlen bei psychischen Erkrankungen

Bei der Herbstvollversammlung des Arbeitskreises Sucht mit dem Thema „Psychische Erkrankungen“ wurden die aktuellen Fallzahlen bekannt gegeben. Bundesweit sind demnach 33% der Erwachsenen und 25% der Kinder und Jugendlichen von psychischen Erkrankungen betroffen. Bei Jungen sind „AD(H)S“, bei Mädchen „Eßstörungen“ und bei Erwachsenen „Depressionen“ die häufigsten Diagnosen. Aber auch viele Formen von Suchterkrankungen sind in der Bevölkerung weit verbreitet. So haben sich beispielsweise in unserem Landkreis die Fallzahlen in der Jugendsuchtberatung in den vergangenen sieben Jahren verdoppelt. Diese erschreckende Zunahme von Menschen mit psychischen Problemen und damit zusammenhängenden Konflikten bekommen auch die Mobilen Jugendarbeiter und Streetworker bei ihrer Arbeit deutlich zu spüren. Durch vertrauensvolle Beziehungsarbeit und intensive Beratungen gelingt es der aufsuchenden Jugendarbeit zwar relativ oft, über diese Themenbereiche zu sprechen und gemeinsam konkrete Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Aber für die Betroffenen ist es verhältnismäßig schwierig und sehr unangenehm, sich an professionelle Institutionen zu wenden und geeignete Hilfsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen. Zwar wird inzwischen mit diesen Themen in unserer Leistungsgesellschaft etwas ehrlicher und offener umgegangen, aber trotzdem haben viele psychisch erkrankte Personen große Hemmungen und Ängste mit anderen Menschen über ihre Probleme zu sprechen und diese dann auch wirklich aktiv in Angriff zu nehmen. Die Mobile Jugendarbeit kann dabei helfen, zunächst einmal beim Klienten ein Problembewußtsein zu schaffen, um dann verschiedene Hilfsmaßnahmen und Unterstützung bei der Umsetzung anzubieten. Was danach geschieht, liegt in der Verantwortung der betroffenen Personen. In der Regel muß der Leidensdruck erst sehr hoch sein, bevor die Motivation zur Veränderung der Lebensführung und des Verhaltens aufgebaut werden kann.

INTEGRATION AKTIV

Im vierten Quartal ging die Arbeit bei 'Integration Aktiv' ihren fast gewohnten Gang. Neben den folgenden beschriebenen Besonderheiten bedeutete dies, Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen, niederschwellige Begegnung beim Elterncafé und bei Sprachkursen zu ermöglichen, das Integrationsnetzwerk zu pflegen – und die Weichen für die Zukunft zu stellen.



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit

Das Integrationskonzept mit Leben und Inhalten füllen

Viele Städte schreiben an Integrationskonzepten. Was wir in Geretsried erreichen wollen ist ein Konzept, das auf die Stadt und deren Einwohner zugeschnitten ist. Den Organisatoren - Integrationsbeauftragte und Trägerverein - sowie den Beteiligten ging es nicht vorrangig um ein mehrere Seiten und Maßnahmen umfassendes Papier, sondern viel mehr um eine gute Vernetzung, um das Wissen um die bereits existierenden Angebote und deren Vermittlung an die Stadtbewohner. In den letzten vier Jahren gab jeweils ein bestimmtes Thema den Rahmen für das Forum vor, das auch die Auswahl des Referenten beeinflusste. Beim letzten Forum im November wurde zum ersten Mal kein externer Referent eingeladen, es wurden dafür fünf Arbeitsgruppen gebildet, die die Handlungsfelder im Integrationskonzept der Stadt Geretsried widerspiegeln und die Themen der vergangenen Foren aufgriffen: Arbeit, Bildung, Sprache, soziale Teilhabe und Wohnen. Etwa 40 interessierte Bürger, darunter ehrenamtliche Helfer, Vertreter der Vereine, Schulen, der sozialen Verbänden und der Politik, nahmen an dem Treffen teil. Die Gruppen soziale Teilhabe und Bildung wollen im neuen Jahr ihre Arbeit unter der Leitung von Andrea Schimpf vom Mütterzentrum bzw. der Rektorin der Mittelschule Magdalena Singer fortsetzen.



Das Integrationskonzept soll von den Bürgern der Stadt getragen werden. Und was am wichtigsten aber auch am schwierigsten allen Beteiligten erschien: die Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zu erreichen, die in die Stadt zugewandert sind, so dass sie mit am Tisch sitzen, aus Ihren Erfahrungen berichten und mitentscheiden, was aus ihrer Sicht für das Miteinander in der Stadt gut ist.

GeretsReader Rally zum Bundesweiten Vorlesetag

'Integration aktiv' setzt sich dafür ein, dass Lesen Freude vermittelt und die Lesekompetenz gefördert wird. Seit drei Jahren gibt es in der Stadt ein Organisationsteam, das sich auf unterschiedlichste Experimente einlässt, um Spaß am Lesen zu wecken – über Flashmob 2014 mit der Stadtjugendpflege, das Lesezelt auf dem Karl-Leserer Platz 2015 bis zu einer Rally 2016, die zwölf Vorleseorte umfasste. Unter der Leitung von Björn Rodenwaldt von der Stadtbücherei ist das Organisationsteam gewachsen und der Bundesweite Vorlesetag in Geretsried zu einem großen und schönen Lesefest für die ganze Familie geworden. Unzähligen Menschen wurden unvergessliche Leserlebnisse beschert. Im Jugendtreff Ein-Stein lauschten Kindergartenkinder der schönen Stimme der Sängerin Claudia Sommer. Sie las aus dem Buch „Die wahre Geschichte von allen Farben“ von Eva Heller vor. Besonders an dem Buch ist, dass die Farben Charakter haben und jede ihren Platz in dem Farbenkreis hat.

So ist es auch mit den Kindern, jedes hat seinen eigenen Platz im Kindergarten, in der Schule, im Jugendtreff und auch in der Gesellschaft. 'Integration aktiv' ist Mitglied im Organisationsteam und sorgt seit drei Jahren dafür, dass Förderung der Lesekompetenz und Integrationsarbeit einhergehen. Wer als Vorleser mitmachen möchte, oder einen interessanten Vorleseort weiß der melde sich bitte bei uns. Wir freuen uns auf neue Mitstreiter und Ideen!



LiteraTOUR nach Litauen, Ungarn und Tschechien

Literatur gibt genug Anlass auf Entdeckungstouren zu gehen, zu ungewöhnlichen Lesorten in der Stadt im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags oder in verschiedene Länder mit dem Programm der Robert Bosch Stiftung „ViVaVostok“. Bereits zum dritten und leider voraussichtlich auch zum letzten Mal fand im November die Literatour nach Mittel- und Osteuropa statt. Dank der Förderung der Robert Bosch Stiftung und der Kooperation mit der Internationalen Jugendbibliothek München lernten ca. 600 Kinder Autoren aus Litauen, Ungarn und Tschechien kennen. Die Autoren und Illustratoren trafen im Umkehrschluss auf sechs Schulen und deren Schüler im Landkreis. Mit dabei waren die Karl-Lederer-Grundschule, die Grundschule am Isardamm, die Mittelschule Geretsried, die Realschule Geretsried, die Grund- und Mittelschule Königsdorf und die Montessori Schule Dietramszell.



Zsolt Adamik und Réka Hanga aus Ungarn lasen Kindern schrullige Geschichten aus dem Monsterlexikon vor und ließen die Kinder ihre eigenen Monster zeichnen und ihnen ihre Geheimnisse anvertrauen. Justinas Zilinskas aus Litauen nahm die Kinder auf eine Abenteuer- und Zeitreise nach Vilnius mit und überzeugte sie, wie Geschichte zu einem spannendem Stoff werden kann. Der Illustrator David Böhm aus Tschechien stellte im Text und vor allem im Bild sein preisgekröntes und in Deutsch übersetztes Buch 'Kopf im Kopf' vor.

Kulinarisch und musikalisch ging es in den Räumen des Jugendzentrum Saftladen beim Begegnungsabend am 23. November zu: In familiärer Atmosphäre war es auch den Erwachsenen möglich, mit den Autoren ins Gespräch zu kommen und sogar zu singen. Justinas Ziļnskas enpuppte sich nicht nur als Autor sondern auch als unterhaltsamer Gittarenspieler und Sānger, der schnell das Publikum in seinen Bann zog.

JUGENDARBEIT AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 16:30 Uhr - 21:30 Uhr Freitag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

TERMINHINWEISE

- 18.1., 1., 8., 15. u. 22.2., 8., 15., 22. u. 29.3., 15.00-17.00 Uhr: Kulturwerkstatt im Jugendtreff Ein-Stein
 - 18.1., 18.00 Uhr: Tischtennisturnier im Jugendzentrum Saftladen
 - 20. u. 27.01., 3., 10., 17., 24.2., 10., 17., 31.4., 14.00-16.00 Uhr: Einsteiger - der Treff für Kids von 6 bis 12 Jahren im Jugendtreff Ein-Stein
 - 20. u. 27.01., 3., 10., 17., 24.2., 10., 17., 24., 31.4., 16.00 Uhr: Offene Holzwerkstatt für Kinder ab acht Jahren im Jugendzentrum Saftladen
 - 25.1., Backen mit Irina im Jugendtreff Ein-Stein
 - 25.1., 20.00 Uhr: öffentliche Mitgliederversammlung, Jugendtreff Ein-Stein
 - 27.1., 18.30 Uhr: Billard-Battle im Jugendzentrum Saftladen
-

HILFE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Dagmara Sosnowska, Lidwina Bühler, Angela Heim, Christian Lotz, Michael Mock u.a.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugendarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugendarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden bitten wir um Eintragung unter www.jugendarbeit-geretsried.de.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)